

Die Ausstellung ist den Dolmetscherinnen und Dolmetschern gewidmet, die während des Nürnberger Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher 1945/46 tätig waren. Sie leisteten Pionierarbeit, denn durch sie kam zum ersten Mal in der Geschichte das Simultandolmetschen, so wie wir es heute kennen, zum Einsatz. Es ermöglichte die zeitgleiche Wiedergabe einer jeden Äußerung im Gerichtssaal in mehreren Sprachen. Jeder Richter, jeder Kläger, jeder Angeklagte durfte in seiner Muttersprache sprechen und konnte gleichzeitig von allen im Gerichtssaal auf Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch verstanden werden. Damit konnte der enorme Zeitaufwand des bis dahin üblichen Konsekutivdolmetschens, also des Dolmetschens im Anschluss an eine/n Redner*in und bei mehreren Sprachen jeweils aufeinanderfolgend, überwunden werden. Ein Prozess wie dieser mit 218 Verhandlungstagen hätte wohl ohne das Simultandolmetschen nicht erfolgreich durchgeführt werden können.

Die Geburtsstunde des Simultandolmetschens und die Professionalisierung des Berufsstandes wären ohne die Pionierleistung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher von damals nicht denkbar. Beginnend mit dem 20. November 1945 waren drei Teams von je 12 Dolmetscherinnen und Dolmetschern im Gerichtssaal tätig und trugen dank dieses neuen Übertragungsmodus dazu bei, dass in vier Sprachen Recht gesprochen wurde.

Die Ausstellung und die begleitenden Vorträge und Führungen durch die Ausstellung stellen die Arbeit dieser Dolmetscherinnen und Dolmetscher in Nürnberg in den Mittelpunkt. Sie nehmen aber auch den Prozess in seiner geschichtlichen und völkerrechtlichen Bedeutung in den Blick und beleuchten aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Dolmetschberufes. Und nicht zuletzt soll die Ausstellung dazu beitragen, uns unserer Verpflichtung gegenüber der Geschichte gewahr zu bleiben.

Organisation:

Institut für Translationswissenschaft
Arbeitsbereich Dolmetschwissenschaft
Univ.-Prof. Dr. Martina Behr
Dr. Bianca Prandi
Annalena Walz, BA

Co-Organisation:

AiIC Österreich (Region Österreich des Internationalen
Verbands der Konferenzdolmetscher*innen AiIC)
Mag.^a Ursula Riezinger
Mag.^a Denise Tschager

in Zusammenarbeit mit:

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
Verein Konferenzdolmetschen – Vergangenheit, Gegenwart,
Zukunft e.V.

mit Unterstützung durch:

Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg
Land Tirol
Stadt Innsbruck
Osteuropazentrum der Universität Innsbruck
Universitas Austria
ÖVGD (Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher*innen)

zur Verfügung gestellt von:

AiIC Deutschland www.aiic.org

Öffnungszeiten:

Online unter www.uibk.ac.at/ulb

Die Ausstellung ist in den Räumlichkeiten der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol während der regulären Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Der Besuch der Ausstellung, Vorträge und Führungen ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Wir danken sehr herzlich der Initiatorin der Ausstellung Elke Limberger-Katsumi; Katsumi-Design (Soshin Katsumi); dem Team der ULBT, insbes. Susanne Halhammer, Monika Schneider-Jakob und Christian Kössler; dem ZID, insbes. Martin Hartlieb; dem Team Gebäude und Infrastruktur, insbes. Martin Krickl, und allen weiteren Personen, die einen Beitrag zur Ausstellung geleistet haben.

Ein Prozess - Vier Sprachen

Wer waren die Simultandolmetscher*innen bei den Nürnberger Prozessen?



Source: National Archives, College Park, MD/USA

7. bis 25. November 2022

in der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
Innrain 50, 6020 Innsbruck

 universität
innsbruck

Institut für
Translationswissenschaft

 aiic Österreich

Kontakt: einprozessviersprachen@uibk.ac.at

Eintritt frei



Donnerstag, 10.11.2022, 19:00 Uhr
Institut für Translationswissenschaft, SR 6, sowie online
**Zur Zukunft des Konferenzdolmetschens:
Englisch als Lingua franca und Honorargestaltung in
Zeiten des Online-Dolmetschens**
Online-Veranstaltung von AIIC Österreich
Dr. Karin Reithofer
Dr. Anja Rütten (per Videobotschaft)

Mittwoch, 16.11.2022, 19:00 Uhr
Institut für Translationswissenschaft, SR 6, sowie online
**RSI (Remote Simultaneous Interpreting) – Aktuelle
Entwicklungen im Bereich ISO und Gesundheitsschutz**
Online-Veranstaltung von AIIC Österreich
Dipl.-Dolm. Klaus Ziegler
Mag.^a Denise Tschager

Montag, 21.11.2022, 19:00 Uhr
Institut für Translationswissenschaft, SR 2, sowie online
**RSI (Remote Simultaneous Interpreting) - Ein Bericht
aus der Praxis**
Veranstaltung von Universitas
Mag.^a Silvia Glatzhofer, UNIVERSITAS Austria

Termine und Sprachen der Führungen finden Sie auf
unserer Homepage (s. QR-Code) unter ‚Führungen‘.

Ausführliche Informationen zum
Programm und alle weiteren
Details sind hier zu finden:



Montag, 07.11.2022, 17.00 Uhr
**Der Nürnberger Prozess 1945/46 als Geburtsstunde des
Simultandolmetschens**
Univ.-Prof. Dr. Martina Behr, Institut für Translationswissenschaft (LFU)

Mittwoch, 09.11.2022, 17.15 Uhr
**Die Nürnberger Prozesse als Geburtsstunde des
Völkerstrafrechts**
Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller, Institut für Europa- und Völkerrecht (LFU)

Donnerstag, 10.11.2022, 17.15 Uhr
Nürnberger Prozess(e) – Entstehung, Bedeutung, Auswirkungen
Univ.-Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow, Institut für Zeitgeschichte (LFU)

Montag, 14.11.2022, 17.15 Uhr
**Interpreting in Conflict Zones / Dolmetschen in Kriegs- und
Krisengebieten (engl. mit dt. Simultandolm.)**
Linda Fitchett, Konferenzdolmetscherin, AIIC-Mitglied

Dienstag, 15.11.2022, 17.15 Uhr
**Das IMT aus der Sicht des russischen Übersetzers und
Dolmetschers Michail Voslensky und Lesung aus den Memoiren
der Simultandolmetscherin Tatiana Stupnikova**
Veranstaltung in Kooperation mit dem Osteuropazentrum (LFU)
Dr. Rosemarie Killius

Donnerstag, 17.11.2022, 17.15 Uhr
**Die „Lochner-Version“ der Hitler-Rede vom 22. August 1939
als verkanntes Schlüsseldokument der Nürnberger Prozesse**
PD Dr. Norman Domeier, Univ. Stuttgart / Karls-Universität Prag

Mittwoch, 23.11.2022, 17.15 Uhr
**Massenmörder Josef Schwammberger:
Lagerkommandant von Rozwadów, Przemyśl und Mielec**
Veranstaltung in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Innsbruck
Univ.-Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber Institut für Zeitgeschichte (LFU)

Donnerstag, 24.11.2022, 17.15 Uhr
**Simultandolmetschen bei Gerichtsprozessen –
von Nürnberg bis heute**
Veranstaltung von AIIC Österreich
Dipl.-Dolm. Liese Katschinka, AIIC-Mitglied
im Anschluss: Kurzfilm „In Flow of Words“ (2021)
mit Unterstützung des ÖVGD

Freitag, 25.11.2022, 17.15 Uhr
Ein Blick in die Zukunft des Dolmetschens
Dr. Bianca Prandi, Institut für Translationswissenschaften (LFU)

Dienstag, 08.11.2022, 19.00 Uhr
INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße
„Der Nürnberger Prozess“ (2003, dt.)
Organisation: Studierendenvertretung INTRAWI

Montag, 14.11.2022, 19.00 Uhr
INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße
„Zwischen Welten“ (2014, dt.)
Organisation: Studierendenvertretung INTRAWI

Dienstag, 22.11.2022, 19.00 Uhr
INTRAWI, Seminarraum Josef-Hirn-Straße
„Die Flüsterer“ (2006, mehrsprachig mit dt. Untertiteln)
Organisation: Mag. Mag. Thomas Timlin, INTRAWI



ASSOCIATION INTERNATIONALE DES INTERPRÈTES DE CONFÉRENCE
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF CONFERENCE INTERPRETERS



Israelitische
Kultusgemeinde für
Tirol und Vorarlberg



KONFERENZ
DOLMETSCHEN
*Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft e.V.*
www.profession-of-interpreting.org



Es gelten die aktuellen Informationen auf der Webseite zu dieser
Ausstellung (s. QR-Code). Etwaige Vorschriften im Zusammenhang
mit Covid-19 sind ggf. dort aufgeführt und zu berücksichtigen.